

# Abrüstung wählen

**Seit mehr als 60 Jahren sind US-Atomwaffen in Deutschland stationiert. Heute lagern noch 20 Atombomben in der Eifel auf dem Bundeswehr-Fliegerhorst Büchel. Wir appellieren an alle Kandidat\*innen für die Bundestagswahl, sich für ein atomwaffenfreies Deutschland einzusetzen.**



## **Beitritt Deutschlands zum UN-Atomwaffenverbotsvertrag!**



Der Atomwaffenverbotsvertrag (AVV) ist am 22. Januar 2021 in Kraft getreten. Bislang fehlt Deutschland bei diesem historischen Abkommen. Der Vertrag entfaltet bereits Wirkung im Hinblick auf die Debatte über Abrüstung. Er ist ein wichtiger Impuls für die Stigmatisierung von Atomwaffen, die notwendig ist, um sie komplett abzuschaffen.

Wir fordern, dass Deutschland Anfang 2022 am ersten Treffen der Vertragsstaaten in Wien teilnimmt – wenn nicht als Vertragsstaat, dann zumindest als Beobachter. Die Bundesregierung kann als ersten Schritt den Artikel 6 des AVV zur Opferhilfe und Umweltsanierung anerkennen.

## **Abzug der Atomwaffen aus Deutschland!**



Die Atombomben gehören den USA, werden aber im Ernstfall von deutschen Bundeswehr-Pilot\*innen zum Ziel geflogen und abgeworfen. Sie üben diesen Einsatz regelmäßig. Der AVV verbietet es, die Verfügungsgewalt über Atomwaffen anzunehmen oder die Stationierung von Atomwaffen im eigenen Hoheitsgebiet zu gestatten. Beim Beitritt zum AVV ist es erforderlich, zunächst die Einsatzbereitschaft der Atomwaffen aufzuheben und einen rechtsverbindlichen Zeitplan für ihren Abzug bzw. ihre Beseitigung vorzulegen.

**Unser Rezept:  
Atomwaffenverbotsvertrag beitreten**



# Abrüstung wählen

## Gegen die Aufrüstung der B61-Atombomben!



Die Atombomben in Deutschland sollen durch die neue Version B61-12 ausgetauscht werden. Diese ist im Gegensatz zu vorherigen Modellen für den Einsatz optimiert. Es handelt sich um sogenannte „Smart“-Bombs: lenkbar, „präziser“ und mit variabler Explosionskraft. Die Stationierung soll 2022 beginnen. Geplant ist ein Umbau des Fliegerhorstes Büchel, damit diese neuen Bomben und die dafür gekauften Flugzeuge optimal genutzt werden können. Das Taktische Geschwader 33 soll 2022 für vier Jahre nach Nörvenich in die Nähe von Köln verlegt werden, ob mit den Atombomben oder ohne, bleibt geheim.

## Atombomber nein danke!



Schon 2020 entbrannte der Streit über den Kauf von 45 F18-Kampffjets, weil die Verteidigungsministerin sie von der US-Firma Boeing vorbestellen wollte, ohne den Koalitionspartner vorher zu fragen. Die Entscheidung wurde bis zur nächsten Legislaturperiode vertagt. Wir schätzen die Anschaffungskosten auf circa 7,5 Milliarden Euro.

## Beendigung der nuklearen Teilhabe Deutschlands in der NATO!



Wenn Deutschland dem AVV beitreten will, muss es alle durch den Vertrag verbotenen Aktivitäten beenden. Die nukleare Teilhabe der NATO beinhal-

tet auch die Mitarbeit an der Planung eines Atomkrieges, die der Vertrag verbietet.

## Verzicht auf „nukleare Abschreckung“!



Die meisten Staaten dieser Welt verzichten auf nukleare Abschreckung. Die Kirchen erklären diese für ethisch verwerflich. Die Planung eines Massenmordes an der Zivilbevölkerung in den Städten durch Atomwaffen ist nach Genfer Konvention völkerrechtswidrig. Es gibt mit dem AVV ein explizites Verbot von Atomwaffen durch die Vereinten Nationen. Doch die Abschaffung der Atomwaffen ist erst möglich, wenn Staaten neue Wege zur Sicherung ihrer Interessen und des Schutzes ihrer Bevölkerung gehen.

## Petition an die Bundesregierung

122 Staaten haben einen Vertrag zum Verbot von Atomwaffen beschlossen. Bislang fehlt Deutschland bei diesem historischen Abkommen. Wir fordern: Die Bundesregierung muss das Verbot unterzeichnen und den Abzug der US-Atomwaffen aus Deutschland veranlassen!

Als Bürgerin oder Bürger unterzeichne ich symbolisch den Vertrag zum Verbot von Atomwaffen und drücke damit meinen Willen aus, dass die Bundesrepublik Deutschland diesem Abkommen beitrifft:

[aktion.nuclearban.de/unterzeichnen](http://aktion.nuclearban.de/unterzeichnen)



IPPNW – Internationale Ärzt\*innen zur Verhütung des Atomkrieges / Ärzt\*innen in sozialer Verantwortung e. V.  
kontakt@ippnw.de | 030 698074-0  
www.ippnw.de

Weitere Infos:  
[ippnw-wahlrezepte.de](http://ippnw-wahlrezepte.de)

